

# Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **32 (1927-1928)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312184>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

---

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

---

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer  
Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** *Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr* \* **INSEDATE:** *Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp.* \* *Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern* \* *Adresse für die REDAKTION Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen* \* *Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

---

**Inhalt der Nummer 18:** *Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen. — Sitzung des Zentralvorstandes. — Federer — Mätteliseppi. — Bilder aus Italien. — Herbstferien in Paris. — An die pädagogischen Locarnofreunde. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.*

---

**Die nächste Nummer erscheint am 15. Juli.**

---

## Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen.

Liebe Kollegin!

Die drei unterzeichneten Verbände freuen sich, Sie auf den 8. und 9. September 1928 zur *ersten gemeinsamen Tagung* nach Bern, in die Saffa einladen zu dürfen. Ein gemütlicher Abend am Samstag und eine Versammlung am Sonntagvormittag sollen uns Gelegenheit geben, uns näher kennenzulernen und uns bewusst zu werden, dass wir alle, so oder so, im gleichen Dienst stehen: im Dienst der Jugenderziehung und dadurch auch im Dienst unseres Volkes.

Folgen sie unserer Einladung! Sie beweisen uns dadurch, dass auch Sie sich freuen am Zustandekommen unserer ersten gemeinsamen Tagung, der — so hoffen wir gerne — noch weitere folgen mögen.

Für den Schweizerischen Lehrerinnenverein:

Die Präsidentin: *R. Göttisheim.*

Für den Schweizerischen Arbeitslehrerinnenverein:

Die Vizepräsidentin: *M. Reinhard.*

Für den Schweizerischen Verein der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen:

Die Präsidentin: *C. Thiersch.*

An die Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.

Liebe Kollegin!

Samstag, den 8. September 1928, nachmittags 3 Uhr, wird in *Bern* (Lokal wird später bekanntgegeben) die

## XXVIII. Generalversammlung

des Schweizerischen Lehrerinnenvereins stattfinden. Wir müssen uns dabei mit der Behandlung der üblichen Traktanden begnügen, da die Referate am Sonntagvormittag, in der Versammlung der schweizerischen Lehrerinnenverbände gehalten werden. Im übrigen möchten wir unsern Mitgliedern möglichst viel Zeit freihalten für den Besuch der Ausstellung.

### *Traktanden :*

1. Begrüssung.
2. Jahresbericht.
3. Kurzer Bericht über das Heim.
4. Wahl des Zentralvorstandes (Demissionen liegen keine vor).
5. Antrag des Zentralvorstandes auf Rückweisung der Statuten an die nächste Delegiertenversammlung.
6. Kurzer Bericht über die Tagung des Weissen Bandes in Lausanne.
7. Allfälliges.

Zum Besuch unserer Generalversammlung ladet Sie freundlich ein

*Der Zentralvorstand.*

### **Programm der gemeinsamen Tagung.**

Samstag, 8. September 1928, abends 7 Uhr:

Gemeinsames Nachtessen im Hotel National mit Unterhaltung.

Sonntag, 9. September 1928, vormittags 10 Uhr, im Kongreßsaal der Ausstellung.

### *Traktanden :*

- a) Eröffnungswort.
- b) Einfluss des Handarbeitsunterrichts auf die Geschmacksbildung. Referentin: Frl. Lena Dürst, Glarus.
- c) Bestrebungen des neuzeitlichen Haushaltes im hauswirtschaftlichen Unterricht. Referentin noch unbestimmt.
- d) Die Bedeutung der Klassenlehrerin in unsern Mädchenschulen. Referentin: Frl. Rosa Göttisheim, Basel.
- e) Vom Auskommen der Lehrerin und vom Auskommen der Familie. Referentin: Frl. Georgine Gerhard, Basel.
- f) Schlusswort.

\* \* \*

*Fahrvergünstigung* während der Dauer der Saffa in Bern (26. August bis 30. September 1928). Die einfache Fahrt berechtigt zur Rückfahrt nach der Abgangsstation, wenn das Billett in der Ausstellung abgestempelt wurde (Schalter in der Nähe beim Eingang innerhalb der Ausstellung).

Beim Vorweisen des Billets im Eisenbahnzug muss dem Kondukteur gesagt werden, dass das Billet zur Rückfahrt zurückbehalten werden muss.

Der Schnellzugszuschlag für Hin- und Rückfahrt ist immer voll zu bezahlen.

*Eintritt in die Saffa.* Die Eintrittskarte kostet *Fr. 2.* Sie berechtigt nur zum einmaligen Eintritt. Es werden keine Tageskarten ausgegeben. *Dauerkarten* zu *Fr. 8* sind sofort erhältlich. Dazu braucht es eine deutliche Photographie.